

Kategoriensiege gehen an Gäste

KEGELN Bei der zweiten diesjährigen Unterverbandsmeisterschaft im Restaurant Sternen in Gelfingen blieben die Seetaler Kegler klar hinter den Erwartungen.

Kein einziger Podestplatz für die Seetaler Kegler. In allen Kategorien dominierten auf den bekannt schwierig zu bespielenden Kegelbahnen die Gästekegler. Pius Tanner – ein regelmässiger Seetaler Gastkegler vom KK Siesta – gewann diese Meisterschaft wohl auch zu seiner eigenen Überraschung überlegen mit 787 Holz und zehn Kegel Vorsprung. Noch grösser dürfte die

Freude beim besten Seetaler Kegler Franz Fischer (Ballwil) ausgefallen sein. Nach den eher dürftigen Resultaten im vergangenen Jahr (685 und 678 Holz) steigerte er sich dieses Mal um 80 (!) und mehr Holz und überraschte mit 765 Holz als Sechster. Die beiden Seetaler «Musegg»-Kegler Marco Waner (Baldegg) und René Lustenberger (Hitzkirch) klassierten sich ebenfalls noch im ersten Ranglisten-Viertel.

Beat Langenegger (Müswangen) vom durchführenden KK Seetal wurde in der Kategorie B ebenfalls als Sechster bester Seetaler. Die Ränge 9 bis 12 erkämpften sich Michi Odermatt (Rain), Fredy Häfliger und Karl Herzog (beide Hochdorf) sowie der Römerswiler Benno Schacher.

Und weil bekanntlich aller guten Dinge drei sind, klassierte sich mit Armin Hofstetter (Hochdorf) auch in der Kategorie C der beste Seetaler Kegler im 6. Rang. Dank Hannelore Langenegger (Müswangen) und Franz Meier (Hitzkirch) gab es noch zwei weitere Top-Ten-Platzierungen.

Gab oder wird noch zu reden geben

Mit neuem Kugelmaterial versuchte man bessere – sprich höhere – Resultate erzielen zu können. Zu diesem Schritt darf man dem durchführenden Klub und dem Vorstand gratulieren. Erstaunlicherweise gab es vor allem in der ersten Meisterschaftswoche aber Resultate, die zum Nachdenken stimmten. So lag

zum Beispiel der Durchschnitt bei allen 34 Teilnehmern, die am Donnerstag und Freitag die Meisterschaft absolvierten, bei unglaublich tiefen 605 Holz (darunter 7 A-Kegler). Die Kranzlimite in der Kategorie C lag am Schluss bei 630 Holz.

In der Zwischenzeit konnte vermutlich die Ursache für die zum Teil nicht meisterschaftswürdige Bespielbarkeit der Bahnen gefunden werden. Wer nichts wagt, der gewinnt bekanntlich auch nichts. Es gilt nun, die richtigen Lehren daraus zu ziehen. Als Beispiel kann die Olympia-Abfahrt, -Super-G oder -Riesenslalom hinzugezogen werden. Auch dort spielte das Material und die Präparation (Wachs) eine entscheidende Rolle.

Sepp Christen

2. Unterverbandsmeisterschaft in Gelfingen (Sternen). Ranglistenauszug. Klub, Kategorie A (6): 1. Musegg (Luzern) 743,00. – **Ferner:** 4. Heidegg (Gelfingen) 708,33. 6. Nutz (Ballwil) 662,40. **Kat. B (11):** 1. Seetal (Gelfingen) 683,60. 2. Octopus (Kleinwangen) 676,80. 3. Winkelried 1 (Ballwil) 674,00. 4. Frohsinn (Rain) 673,00. – **Ferner:** 7. Millennium (Ballwil) 635,71. 8. Blau-Weiss (Rain) 634,80. 11. Rontal (Ballwil) 613,00. **Kat. C (1):** 1. Sternen (Geuensee) 655,80. **Einzel, Kat. A (64 Teilnehmende):** 1. Pius Tanner (Schachen) 787. – **Ferner:** 6. Franz Fischer (Ballwil) 765. 7. Marco Waner (Baldegg) 762. 14. René Lustenberger (Hitzkirch) 743. 19. Marcel Stocker (Ballwil) 735. 21. Rolf Purtschert (Hochdorf) 731 (Auszeichnung bis 717). **Kat. B (52):** 1. Martin Zmilacher (Emmenbrücke) 751. – **Ferner:** 6. Beat Langenegger (Müswangen) 698. 8. Michael Odermatt (Rain) 696. 9. Fredy Häfliger 691. 10. Karl Herzog (beide Hochdorf) 688. 11. Benno Schacher (Römerswil) 684. 20. Adrian Furrer (Sulz) 662 (Auszeichnung bis 657/18). **Kat. C (39):** 1. Rolf Vonwyl (Ettiswil) 700. – **Ferner:** 6. Armin Hofstetter (Hochdorf) 667. 7. Hannelore Langenegger (Müswangen) 667. 9. Franz Meier (Hitzkirch) 664. 15. Josef Zimmermann 631. 16. Bruno Suter (beide Eschenbach) 630 (letzte Auszeichnung).